

Life Science

Chemical/Industrial

Refinery/Petrochemical

Energy



ZWISCHENBERICHT | 1. QUARTAL 2011/2012

GLOBAL – ENGINEERING & TECHNOLOGY SERVICES

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Kennzahlen

Bilanz	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	25.544	23.629	1.915	8,1
Eigenkapital	18.686	17.050	1.636	9,6
Forderungen	10.870	11.246	-376	-3,3
Verbindlichkeiten	3.691	3.670	21	0,6
Eigenkapitalquote (in %)	72,8	72,2	1	0,8
Liquide Mittel	5.929	5.198	731	14,1

GuV	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	10.143	9.256	887	9,6
Betriebsergebnis	605	308	297	96,4
Finanzergebnis	19	-1	20	k.A.
Konzernergebnis	567	246	321	130,5
EBITDA	725	452	273	60,4
EBIT	605	308	297	96,4
EBT	569	367	202	55,0
Personalaufwand	5.203	4.766	437	9,2
Mitarbeiteranzahl	283	261	22	8,4

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft hat sich im letzten Kalenderjahr gut entwickelt. Die wirtschaftlichen Eckdaten sind in Deutschland weiterhin gut, zeigten jedoch in den Monaten Oktober bis Dezember eine deutliche Abkühlungstendenz. Die Unsicherheit an den Finanzmärkten wirkt als Belastung der konjunkturellen Möglichkeiten. Die Wachstumsprognosen für das Kalenderjahr 2012 wurden im Allgemeinen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt.

In ihrem Ausblick für die chemische Industrie geht der Branchenverband VCI nur noch von einem leichten Wachstum der Industrie- und der Chemieproduktion aus. Die Investitionen der Unternehmen sind im Jahr 2011 gegenüber 2010 noch um 10% gestiegen. Auf der Basis der Produktionserwartungen wird das Wachstum in diesem Bereich in 2012 jedoch

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

geringer ausfallen. Der Branchenverband der IT- und Kommunikationsbranche BITKOM blickt trotz Finanzkrise positiv in das Jahr 2012. Die schnell fortschreitende technische Entwicklung in diesem Bereich soll auch im Jahr 2012 zu einem Wachstum von 2% in der IT-Branche führen.

Die Ergebnissituation der TRIPLAN-Gruppe war im ersten Quartal des Geschäftsjahres durchweg positiv. Die betrachteten Kennzahlen haben sich gut entwickelt und zeigen, dass TRIPLAN auch in einem sich abschwächenden Branchenumfeld gute Ergebnisse erzielt. Die weitere Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr hängt im Wesentlichen vom Investitionsverhalten für Neubauprojekte unserer Kunden ab. Die Rückmeldungen unserer Kunden lassen hier jedoch kein einheitliches Bild zu, so dass die weitere Entwicklung schwer zu schätzen ist.

Die ersten internationalen Projekte mit unserem Partner in Indien konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Anlagen haben die Produktion planmäßig aufgenommen. In den Projekten führte TRIPLAN für Bestandskunden aus Deutschland die Planung und Realisierungsbegleitung für eine Anlagenverlagerung und einen Neubau durch. Die Planungsarbeiten wurden sowohl in Deutschland als auch in Indien durchgeführt. Die Betreuung der Kunden erfolgte bis zur Inbetriebnahme der Anlage. Das Echo unserer Kunden auf das strategische Geschäftsmodell der TRIPLAN war auch hier sehr positiv.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der TRIPLAN Konzern hat im Berichtszeitraum (1. Oktober bis 31. Dezember 2011) den Umsatz um 9,6 % oder 887 TEUR von 9.256 TEUR im Vorjahr auf 10.143 TEUR steigern können. Die Umsatzsteigerung wurde durch alle Geschäftsbereiche getragen. Das Segment Engineering steuerte 8.581 TEUR (Vorjahr: 8.081 TEUR), das Segment Technology Services 1.455 TEUR (Vorjahr: 1.051 TEUR) zum Konzernumsatz bei. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge und andere aktivierte Eigenleistungen) konnte im Konzern deutlich von 9.143 TEUR auf 10.615 TEUR gesteigert werden.

Die Steigerung des Umsatzes wurde auch durch den Einsatz von freien Mitarbeitern und durch Subunternehmer ermöglicht. Die Materialaufwendungen stiegen um 708 TEUR von 2.892 TEUR auf 3.601 TEUR. Die Materialaufwandsquote erhöhte sich von 31,2 Prozent im Vorjahr auf 35,5 Prozent.

Der Aufbau des Mitarbeiterstamms führte zu einer Steigerung des Personalaufwands auf 5.203 TEUR (Vorjahr: 4.766 TEUR). Die Personalaufwandsquote blieb mit 51,3 % (Vorjahr: 51,5 %) annähernd stabil. Zum Stichtag verfügte die TRIPLAN über 283 Mitarbeiter nach 261 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum.

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Das Konzern-EBIT konnte im Berichtszeitraum von 308 TEUR um 297 TEUR auf 605 TEUR gesteigert werden. Das Segment Engineering steuerte 488 TEUR (Vorjahr: 512 TEUR), das Segment Technology Services 484 TEUR (Vorjahr: 161 TEUR) zum Konzern-EBIT bei. Der Bereich Technology Services erreichte das beste Quartalsergebnis seines Bestehens. Das Periodenergebnis des TRIPLAN-Konzerns zum Bilanzstichtag beträgt 567 TEUR nach 263 TEUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,06 EUR nach 0,03 EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Vermögens- und Finanzlage

Die langfristigen Aktiva sind um 198 TEUR auf 6.725 TEUR (Vorjahr 6.527 TEUR) gestiegen. Die kurzfristigen Aktiven stiegen im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung der Bestände von 17.101 TEUR auf 18.819 TEUR an. Erneut erhöhte sich das Eigenkapital, was die solide Aufstellung der TRIPLAN Gruppe unterstreicht. Das Eigenkapital steigt im Vergleich zum Vorjahr von 17.050 TEUR auf 18.558 TEUR. Die Eigenkapitalquote kletterte auf 72,8 Prozent (Vorjahr 72,2 Prozent).

Die Verbindlichkeiten veränderten sich nur unwesentlich um 21 TEUR von 3.670 TEUR auf 3.691 TEUR. Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken um 163 TEUR auf 963 TEUR.

Ausblick

Die TRIPLAN konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres die gute Ergebnisentwicklung des vorherigen Geschäftsjahres fortsetzen. Mit den Ergebnissen des ersten Quartals liegen wir in den von uns angestrebten Zielen. Die angestrebten 42 – 44 Mio. EUR Umsatzvolumen bei einer EBIT-Marge von rund 5 % stellen jedoch bei einer sich bereits abzeichnenden, teilweisen Investitionszurückhaltung ein anspruchsvolles Ziel dar.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der TRIPLAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der TRIPLAN AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die TRIPLAN AG übernimmt daraus keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.